

Dominante Eisprinzessinnen aus Rapperswil

Der Eislaufclub Rapperswil-Jona war am Samstag mit 21 Eiskunstläuferinnen an den Ostschweizer Meisterschaften in Widnau vertreten. Mit elf gewonnenen Medaillen, davon drei goldenen, avancierte er zum erfolgreichsten Verein.

Eiskunstlauf. – Mit 21 Eiskunstläuferinnen stellte der Eislaufclub Rapperswil-Jona am vergangenen Samstag in Widnau an den prestigeträchtigen Ostschweizer Meisterschaften die grösste Delegation. In allen Kategorien stand ein Kürwettbewerb auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen aus Rapperswil-Jona bestachen dabei mit tollen Choreografien. Sie erzielten mehrere Spitzenklassierungen, obschon die Vorführungen im Vergleich zu anderen Wettkämpfen eher zaghaft bewertet wurden.

Geschwister Oberholzer top

Nichtsdestotrotz dominierten die Rapperswilerinnen ihre jeweilige Kategorie zum Teil klar. In der SEV-Elite-Klasse bestach Alisa Oberholzer mit einem eleganten und schwungvollen Programm. Sie stand den dreifachen Toeloop sowie den Doppelaxel souverän und sicherte sich erwartungsgemäss den Meistertitel. Mit 68,48 Punkten erzielte sie den höchsten Punktwert des Tages.

Ihre jüngere Schwester Elena Oberholzer gewann ebenfalls die Goldmedaille. Sie dominierte die Konkurrenz

bei den SEV-Junioren. Die Vierte der diesjährigen Schweizer Meisterschaften trumpfte ein weiteres Mal mit ihrer Show zu «Kill Bill» auf und zeigte auch den Doppelaxel mit tollen Pirouetten. Ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Juliana Plüss aus Uzwil betrug in der Endabrechnung fast drei Punkte. Einen Titelgewinn durfte auch Carmen Jenny in der Kategorie 6 ältere für sich beanspruchen. Sie be-

stach vor allem mit mit einem Doppelsalchow. In der gleichen Kategorie sicherte sich mit Annika Tyra Pellegrini eine weitere Eiskunstläuferin aus Rapperswil-Jona die Bronzemedaille.

Weitere Podestplätze für den ECRJ sicherten sich an den Kantonalmeisterschaften Joceline Bärtsch (sie wurde in der Kategorie Senioren SEV mit 57,93 Punkten Zweite), Yaara Cheyenne Münger-Stäheli (Dritte beim

Nachwuchs SEV), Ana Gabriela Oetliker (Zweite in der Kategorie 5 ältere), Tara Zehnder (Zweite Kategorie 5 jüngere), Lidia Zugnoni (Zweite Kategorie 7a), Stefania Amendola (Dritte Kategorie 7a) sowie Antonella Messmer (Dritte Kategorie 7b jüngere). Als Baumeisterin der Erfolge gilt Trainerin Claudia Weiler, die in den vergangenen Jahren beim EC Rapperswil-Jona das Training intensiviert hat. (so)



Starke Vorstellung: Gabriela Oetliker, Joceline Bärtsch, die beiden Titelträgerinnen Elena Oberholzer und Alisa Oberholzer sowie Yaara Münger und Giulia Bisanti (Vierte in der Kategorie 5 ältere) vertreten den ECRJ erfolgreich.